

# **KATHOLISCHE PFARREI ST. JOSEPH**

## **Pfarrgemeinderat**

Quellweg 43, 13629 Berlin – Postfach 0107, 13601 Berlin – Tel.: (030) 3 81 80 43 – Fax: (303) 38 37 79 17  
Internet: <http://pfarrei.sankt-joseph-siemensstadt.de> – E-Mail: [pgr-vorstand@sankt-joseph-siemensstadt.de](mailto:pgr-vorstand@sankt-joseph-siemensstadt.de)

---

St. Joseph – St. Stephanus – Maria Regina Martyrum

---

### **Protokoll der 9. Sitzung des Pfarrgemeinderates am 13. Januar 2010 (genehmigt)**

**Beginn:** 19:05 Uhr

**Ort:** Pfarrsaal in St. Joseph

**Anwesend:** Pfr. Fernando Yago Cantó, Monika Buchholz, Roswitha Denner, Kerstin Fenski, Pawel Jagos, Thomas Janzen, Matthias Kellas, Marianne Koch-Lübben, Renate Kückler, Stephan Manske, Gerlinde Maus, Maria Schmeink, Angelika Schweda, Martin Schweda; Gerhard Spisla, Hans Suhr, Wolfgang Teuscher, Andreas Witt, Gisela Zimny

**Gäste:** Herr Berenyi, Frau Wallis Berenyi, Frau Nietz, Frau Ernst, Herr Michael Manske, Herr Daniel Rottenfuß

**Entschuldigt:** Sebastian Feuß, Monika Kiefer

#### **Genehmigte Tagesordnung:**

Top 1: Geistliches Wort

Top 2: Genehmigung des Protokolls vom 25. September 2009

Top 3: Jahresvorschau 2010

Top 4: Bericht vom Dekanatsrat

Top 5: Rückblick auf die Pfarrversammlung

Top 6: Verschiedenes

#### **Top 1: Geistliches Wort**

Monika Buchholz

#### **Top 2: Genehmigung des Protokolls vom 25. September 2009**

Der Entwurf wurde einstimmig angenommen. bei zwei Enthaltungen der Anwesenden.

#### **Top 3: Jahresvorschau 2010**

Es gibt einen Terminplan der jedem vorliegt.

Herr Kellas liest vor und es werden Änderungen die bekannt sind eingetragen.

Freitag 19.03.	Festzeitschrift ist in Arbeit Empfang ist auch vorbereitet. Zum nächsten Treffen vom Festausschuss wird auch Hr. Kellas eingeladen um noch ungeklärtes festzulegen und schon mal das Gemeindefest grob zu planen.
Sonntag 21.03.	bleibt so
Mittwoch 24.03.	für P. Mertens SJ der den Vortrag halten sollte muss Ersatz gesucht werden, da er sich persönlich in Rom aufhält. Die Information kam erst am 13.01.
Sonntag 28.03.	bleibt so
04. – 11. April	Anmeldungen laufen schon
Sonntag 02. 05.	bleibt auch

- Sonntag 06.06. noch Planung nötig. Liturgiekreis trifft sich noch um Weg für die Prozession festzulegen. Ökumenische Abschlussandacht muss noch überlegt werden, da es ja schon viele Angebote am Tag gibt vielleicht zuviel.
- Mittwoch 16.06. steht  
12. – 17.7. RKW Kinder von der 3. – 6. Klasse sind angesprochen und können sich anmelden  
26. – 29.08. Familienfreizeit Anmeldungen werden schon angenommen. Sollten 20 -30 Personen sein.
- Freitag 10.09. Nach der Hl. Messe Konzert im Pfarrsaal evt. symbolischer Eintritt von 2.-€. zusätzlich Kirchweihfest in St. Stephanus Festgottesdienst mit Chor  
Sonntag 12.09. Eintrittspreis 20-30 € in dem Preis ist ein Imbiss enthalten.  
Samstag 09.10.  
Sonntag 14.11. Der Kardinal hat abgesagt, Pfarrer kümmert sich um Ersatz. Fr.Nietz kümmert sich um Benutzung des Mosaiksaals bei Siemens für den Empfang.

### **Sonstige Hochfeste der Gemeinde**

- 17.02. Aschermittwoch 08:45 Uhr St. Joseph Schülermesse mit Aschenkreuz  
19:00 Uhr St. Stephanus Abendmesse mit Aschenkreuz
- 1.4. Gründonnerstag 19:00 Uhr St. Joseph Hl. Messe anschl. Agapè im Pfarrsaal  
2.4. Karfreitag 15:00 Uhr St. Stephanus Karfreitagliturgie  
3.4. Osternacht 21:00 Uhr St. Joseph mit Osterfeuer  
9.5. Erstkommunionfeier 10:00 Uhr St. Joseph  
23.+24.05 Pfingsten  
03.06. Fronleichnam  
09.05. Erstkommunionfeier 10:00 Uhr in St. Joseph
- Hr. Suhr teilt mit dass, die Kolpingsfamilie sich im Jubeljahr mit einer Aktion „Kreuz im Kreuz“ in der Gemeinde beteiligen wollen. Es handelt sich um ein ca. 2 m oder größeres Kreuz, an denen die Besucher des Jubiläums, verzierte und mit Wünschen oder Bitten versehene kleinere Kreuze, die sie durch einen kleinen Obolus erwerben, hängen können. Das Kreuz ist schon in Auftrag gegeben und man wird sich auch um alles andere kümmern.  
Das Kreuz soll bei allen Veranstaltungen zu sehen sein und auch immer weiter bestückt werden. Am Schluss des Jubeljahres soll dann das Kreuz zum Festgottesdienst reingetragen werden. Pfarrer Yagò ist einverstanden und will die Kreuze am Anfang segnen.  
Da der 14.11. nicht nur Abschluss des Jubiläums ist, gibt Fr. Maus noch zu bedenken das auch Buß - und Bettag ist. Wir wären auch dran den ökumenischen Gottesdienst zu halten.

### **Top 4: Bericht vom Dekanatsrat**

Hr. Witt berichtet dass es nicht viel Neues gibt nur am 26.Juni ist der diesjährige Dekanatstag in Maria Hilfe der Christen.  
Es wurde in der Sitzung die Frage gestellt ob man diesen Tag nicht mal auf einen Sonnabend legen sollte. Die Vertreter der Gemeinden wurden gebeten, dass mal in ihren Gremien zu diskutieren und das Ergebnis zur nächsten Sitzung mit zubringen. Nach einer kurzen Diskussion wurde abgestimmt und bei vier Enthaltungen waren alle der Meinung 2011 es einmal aus zuprobieren. Da wir dann an der Reihe sind werden wir es sein diesen Versuch dann zu starten. Es wird dann auch das Gemeindefest ausfallen.

### **Top 5: Rückblick auf die Pfarrversammlung**

Die Meinung war das überwiegend Pfarrgemeinderatsmitglieder anwesend waren und aus der Gemeinde zu wenige Gemeindemitglieder. Leider auch zu kurzfristig angesetzt wurde. Vielleicht besser wenn man Themen vorgibt, die mehr Interessierte anlockt. Kinderbetreuung wären dessen anbieten, damit auch Eltern daran teilnehmen können.  
Einige Vorschläge zu Themen für die Versammlung: Fotos vom Jubiläum machen und darüber sprechen, was war gut was war nicht so gut? Oder „Gemeinde in fünf Jahren“ Fragen Wie denken sie darüber? an die Gemeindemitglieder stellen und diskutieren.

Es wurde noch gesagt dass auch nicht alle Pfarrgemeinderatsmitglieder in der Gemeinde bekannt sind. Plakat mit den Bildern der Mitglieder und Aufgaben wären hilfreich. Dazu braucht man die Einverständniserklärung, die Hr. Manske schon vor einiger Zeit verteilt hat, dringend unterschrieben zurück. Appell an alle Mitglieder dieses bald zu erledigen. Der Vorstand wird über einen neuen Termin für die nächste Pfarrversammlung sprechen.

## **Top 6: Verschiedenes**

Die Gemeinde hat den Info-Stand von der Aktion Pro - Reli gekauft, und hat vor Weihnachten einmal im Einkaufszentrum Siemensdamm gestanden und die Gemeinde St. Joseph vorgestellt. Wurde vom Publikum gut angenommen, wenn man sie angesprochen hat. Es gab positive und auch ein paar negative Äußerungen aber die guten überwogen. Dadurch sind bestimmt auch mehr Leute ins Benefizkonzert gekommen, da Handzettel verteilt wurden.

Wäre gut wenn man öfter und regelmäßiger im Einkaufszentrum stehen würde. Ist kein großer Aufwand man braucht nur etwas Mut die Leute auch anzusprechen. Es wird zu Ostern noch mal so eine Aktion laufen und auf Aktivitäten in der Gemeinde zwecks Jubiläums aufmerksam gemacht. Es soll im Wechsel mit Stephanus eine Beteiligung geben. Appell an alle sich zu beteiligen. Es erklärten sich für das nächste Mal Fr. Zimny und Hr. Kellas bereit.

Pfarrer Yagò bittet um Mithilfe für die Suche nach Gottesdienstbeauftragte. Die Gemeinde braucht dringend Helfer für Krankenbesuche und Kommunionhelfer in der Hl. Messe. Es gibt zwei Gottesdienstbeauftragte in der Gemeinde von denen jetzt einer aus privaten Gründen Ausscheidet. Es wäre schön wenn sich schon zum Februar jemand meldet, da dann ein neuer Kursus an einem Wochenende im EBO stattfindet.

Pfarrer Yagò informiert den Pfarrgemeinderat darüber, dass er die Oberministranten Hrn. Janzen und Hrn. Manske gebeten hat ihren Dienst an Jüngere abzugeben. Er bedankte sich für die gute Arbeit und meinte ohne ihre Hilfe gäbe es keine Ministranten. Weiter war er und Fr. Fenski der Meinung, dass man Neues einführen sollte und den ältern Ansporn geben sollte mehr zu tun. Man sollte dem ganzen eine neue Struktur geben. Fr. Kersten und Pfarrer Yagò wollen die Neuen und jüngeren Ministranten ausbilden.

Die beiden Oberministranten sagten beide übereinstimmend, dass sie von der neuen Struktur nichts wüssten und es schade fänden, dass der Pfarrer nie mit der Gruppe geredet hat.

Es begann eine heftige Diskussion an denen sich auch anwesende Eltern und Ministranten beteiligten. Es wurde viel über die Arbeit und Aufgaben der Ministranten geredet, aber es entstand der Eindruck, dass keiner den anderen verstand.

Hr. Kellas bittet die Diskussion abubrechen, da sie zu persönlich wurde. Da es zu keiner Einigung kam wurde der Vorschlag gemacht, dass die Beteiligten beider Seiten sich noch mal zusammensetzen sollten und die Unstimmigkeiten zulösen.

Die ältern Ministranten stellten die Frage nach dem neuen Jugendbeauftragten, sie hätten schon im letzten Jahr einen Vorschlag schriftlich eingereicht aber immer noch keine Antwort bekommen. Nur einmal auf Nachfrage, es wäre noch keine Entscheidung gefallen.

Pfarrer Yagò entschuldigt sich und meinte dann, dass er den Vorschlag der Jugendlichen aus ethischen Gründen nicht akzeptieren kann. In den Statuten steht, dass die Jugendlichen ihren Vertreter selber vorschlagen können. Pfarrer Yagò wird weiter suchen.

Fr. Zimny beschwert sich über die dreckige Küche in St. Stephanus. Es kann nicht angehen das noch eine große Mülltüte in der Küche vergessen wird und auch der Herd verdreckt ist.

Sie meint jede Gruppe müsste auch die Küche in einem ordentlichen Zustand verlassen.  
Sie wird jetzt die Küche mit einer anderen Frau aufräumen und saubermachen.

**Ende: 21.35 Uhr**

**Nächste Sitzung und Geistliches Wort:**

Donnerstag 15. April evt. in Maria Regina Martyrum  
Das geistliche Wort wird von Pawel Jagos übernommen

**Protokollführung:**

Roswitha Denner